

Hinweise für AutorInnen für
Logos. Die Fachzeitschrift für Logopädie und Sprachtherapie
(Stand Juli 2021)

Vom Manuskript zum gedruckten Beitrag

1.1. Revision:

Sie werden nach Einreichung von einer der HerausgeberInnen oder MitarbeiterInnen informiert und im Team wird entschieden, wer mit Ihnen korrespondiert. Ggfs. erhalten Sie Vorschläge zur Überarbeitung, die sich auf die Länge, den Stil, aber auch auf inhaltliche Aspekte beziehen können.

1.2. Druckfreigabe

Die Druckfahnen werden Ihnen zur endgültigen Korrektur und Erteilung der Imprimatur zugeschickt. Hier können nun allerdings keine inhaltlichen Veränderungen mehr vorgenommen, sondern nur noch orthografische Fehler/Druckfehler korrigiert werden. Korrigieren Sie bitte in der PDF und erteilen per E-Mail die Imprimatur. Die erteilte Imprimatur bezieht sich auf die von den Autorinnen und Autoren zu verantwortenden Manuskriptteile und nicht auf die grafische Gestaltung, die sich noch aus technischen Gründen ändern kann. Die korrigierten Fahnen senden Sie bitte komplett zurück.

1.3. Belegexemplare

Autorinnen und Autoren längerer Beiträge erhalten pro Person bis zu drei Ausgaben der Zeitschrift zugeschickt, in der ihr Artikel erschien.

Sonderdrucke und/oder pdf-Dateien können Sie direkt beim Verlag unter E.John@prolog-shop.de bestellen. Alle Sonderdrucke werden aus den Druckbögen der laufenden Produktion zusammengestellt. Das heißt, es können auch am Anfang Überhänge des vorangehenden Artikels oder der Kapitelbeginn des Folgebeitrages auf der Schlussseite stehen. Der Blattpreis bezieht sich dabei immer auf zwei Seiten, egal, ob diese vom jeweiligen Beitrag gefüllt sind oder nicht. Mindestbestellmenge: 50 Exemplare. Die Zusendung und Rechnungslegung erfolgt durch den Verlag.